

LandFrauen in Südtirol



In diesem Jahr führte die Herbstlehrfahrt für 36 LandFrauen vom 29. Sept. bis 3. Okt. nach Südtirol. Nach einer landschaftlich reizvollen Anreise über Fern- und Reschenpass und gestärkt durch das traditionelle Sektfrühstück und Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag kam die Gruppe am Abend in Meran an.

In ihrem zentral gelegenen und traditionsreichen Hotel fühlten sich die Damen sehr wohl. Am nächsten Morgen führte sie die nette Reiseleiterin zunächst zum Schloss Juval, welches Reinhold Messner zu einem mystischen Kleinod ausgebaut hat. Anschließend ging die Fahrt ins Schnalstal bis nach Kurzras. Wunderschöne alte Bauernhöfe und die hohe Bergkulisse beeindruckten die Besucherinnen. In der barocken Wallfahrtskirche Unser Frau in Schnals erfuhr man die Geschichte ihrer Entstehung. Am Abend wurde die Gruppe in Naturns von Vertreterinnen der örtlichen Bäuerinnen und Bürgermeister Heidegger empfangen. Gemeinsam verbrachte man einen sehr informativen und unterhaltsamen Abend auf der Bergstation Unterstell. Die Stadtführung durch die Kurstadt Meran fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Die neue Therme, das neu restaurierte Kurhaus mit der blühenden Promenade entlang der Passer waren genauso sehenswert wie das alte Stadttor, die Pfarrkirche St. Nikolaus und die wunderschönen Arkadengänge in der Altstadt. Am Nachmittag ging die Fahrt nach Schloss Trauttmansdorff, in dem einst Kaiserin Sisi logierte und in dem heute das Touriseum untergebracht ist. Es liegt inmitten einer botanischen Gartenlandschaft und bietet herrliche Ausblicke auf Meran und die Südtiroler Bergwelt. Zurück in Meran war noch genügend Zeit für einen Stadtbummel auf eigene Faust oder einen gemütlichen Kaffee. Das Ziel des nächsten Tages war die südtiroler Landeshauptstadt Bozen. Hier lernten die Teilnehmerinnen bei der kompetenten Führung den Dom, die Dominikanerkirche, den Obstmarkt, die Lauben, den Korn- und Walther-Platz kennen. In der Freizeit konnte man dem „Mann aus dem Eis“ - gen. „Ötzi“ - in dem eigens für ihn eingerichteten Museum einen Besuch abstatten. Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Die Teilnehmerinnen wurden aber mit einer herrlichen Fahrt über den Brenner, Innsbruck, Garmisch-Partenkirchen und durch das Allgäu belohnt.

(Amtsblatt vom 17. Oktober 2013)